

title: *Münchner Unternehmen gründen die Stiftung „Wir helfen München“*
circulation: *www.isarbote.de*
issue: *04/04/2011*

Münchner Unternehmen gründen die Stiftung „Wir helfen München“

Gemeinsam sind wir stark – nach dieser Devise haben sich vier Münchner Unternehmen zusammengetan und die Stiftung "Wir helfen München" gegründet. Ihr Ziel: Münchnerinnen und Münchnern in Not unter die Arme zu greifen. Die Stiftungsgründer haben sich bereit erklärt, auf einen Teil ihres Gewinns zu verzichten und ihn der guten Sache zu spenden. Weitere Unternehmen sind dieser guten Idee bereits gefolgt. Von den 155.000 Euro, die bereits für 2011 zusammengekommen sind, sollen in diesem Jahr bedürftige Kinder mit der dringend benötigten Schulsportkleidung ausgestattet werden.

Gründungsmitglieder und zugleich Stiftungsvorstand sind der Unternehmer Harry Habermann, heller & partner Marketing Services AG, die Sozietät Braun Leberfinger Ludwig Weidinger sowie die Stadtparkasse München. Schirmherr ist Oberbürgermeister Christian Ude. "Auch in einer so wohlhabenden Stadt wie München gibt es bittere Armut. Davon betroffen sind Junge und Alte, Familien und Kinder, die kaum über die Runden kommen", erklärte Harald Strötgen, Vorstandsvorsitzender der Stadtparkasse München, bei der Vorstellung der neuen Stiftung. "Gemeinsam möchten wir diese Not bekämpfen und mit dafür sorgen, dass München für alle, die hier leben, lebenswert ist." Das Besondere an der Stiftung ist, dass sich Unternehmen und Privatpersonen dazu bereit erklären, bestimmte Teile ihres Gewinns oder Einkommens für die gute Sache zu spenden. Diese Spende kann sich an Ergebnis- oder Mitarbeiterzahlen, aber auch an ganz individuellen Faktoren der Unternehmen orientieren. Einzelspenden sind ebenfalls möglich. Förderer, die sich bereit erklären, der Stiftung für drei Jahre jeweils mindestens 10.000 Euro zu spenden, sind automatisch Mitglied im Kuratorium der Stiftung.

Unternehmer Harry Habermann, Mitinitiator und Stifter, sieht in der Spendeninitiative eine Chance, auch weniger privilegierten Menschen neue Perspektiven zu eröffnen: "Wenn viele gemeinsam etwas leisten und zu spenden bereit sind, können umso mehr Münchner, die ohne eigenes Verschulden in Not geraten sind oder denen es am Nötigsten fehlt, davon profitieren." Für ihr erstes Förderprojekt hat die Stiftung bereits 155.000 Euro gesammelt. Das Geld in Form von Gutscheinkarten verteilt das Sozialreferat der Landeshauptstadt München an bedürftige Kinder. Viele Familien, bei denen das Geld knapp ist, müssen an notwendiger Sportkleidung sparen. Das führt sogar dazu, dass Kinder nicht am Sportunterricht teilnehmen, obwohl Sport für ihre Entwicklung unverzichtbar ist. Die Gutscheinkarten über je 50 Euro können bei Galeria

Kaufhof am Marienplatz zweckgebunden für den Kauf von Schulsportkleidung eingelöst werden.

Dr. Stephan Heller, Vorstandsvorsitzender der Kommunikationsagentur heller & partner AG, skizzierte die Möglichkeiten für Münchner Unternehmen, die Stiftungsidee zu unterstützen.

"Je mehr Unternehmen sich beteiligen, umso bekannter wird die Stiftung, umso enger wird die Verbindung zwischen der Münchner Wirtschaft und dem lokal bezogenen Förderprogramm." Heller setzt sich als Stifter selbst persönlich für die neue Stiftung ein: "Ich bin Münchner, hier geboren, aufgewachsen und glücklich. Ich fühle mich der Stadt eng verbunden und will etwas von der Wärme und dem Wohlstand zurückgeben, die ich hier erfahren habe." Die Stiftung unterstützt einerseits langfristige Förderprojekte zugunsten von Kindern und Jugendlichen und alten Menschen, hilft aber auch schnell und unbürokratisch, wenn es um tragische Einzelschicksale geht. Prof. Dr. Stefan Leberfinger, Partner der Sozietät Braun, Leberfinger, Ludwig, Weidinger, versprach: "Wenn immer mehr Menschen in München wohnen, die aus materiellen Gründen nicht am sozialen Leben teilhaben können, ist das nicht akzeptabel. Mit der Stiftung möchten wir hier Abhilfe schaffen. 100 Prozent der Spendengelder kommen dem Stiftungszweck zugute."

Zum Kuratorium gehören u.a.: Dr. Rudolf Gröger (Vorsitzender), Prof. Dr. Roland Berger,

Prof. Dr. Hubert Burda, Klaus Dittrich, Staatsminister Georg Fahrenschon, Alexander Hofmann, Stadtbaurätin Prof. Elisabeth Merk, Dr. Eberhard Sasse, Staatsminister Martin Zeil. "Wir helfen München" ist eine als gemeinnützig und mildtätig anerkannte Stiftung und wurde von den Stiftern mit einem Grundstockvermögen von 100.000 Euro ausgestattet. Die Fördermittel der Stiftung werden vorwiegend aus Spenden erwirtschaftet, die vor allem von Münchner Unternehmen stammen, die die Stiftung dauerhaft unterstützen. Diese Unternehmen haben zugesichert, mindestens drei Jahre lang eine jährliche Spende in Höhe von mindestens 10.000 Euro zu leisten. 100 Prozent der Spendengelder kommen dem Stiftungszweck zugute. Stifter sind der Unternehmer Harry Habermann, die heller & partner Marketing Services AG, die Sozietät Braun Leberfinger Ludwig Weidinger sowie die Stadtparkasse München. Die Stiftung wurde Ende 2010 errichtet.